



LUDWIGSBURG



Workshop zum Karlsplatz

Kulturzentrum, 11.03.2024

STEP Innenstadt

Ludwigsburg inspiriert!



LUDWIGSBURG



Zurück blicken – Pop-Up-Karlsgarten

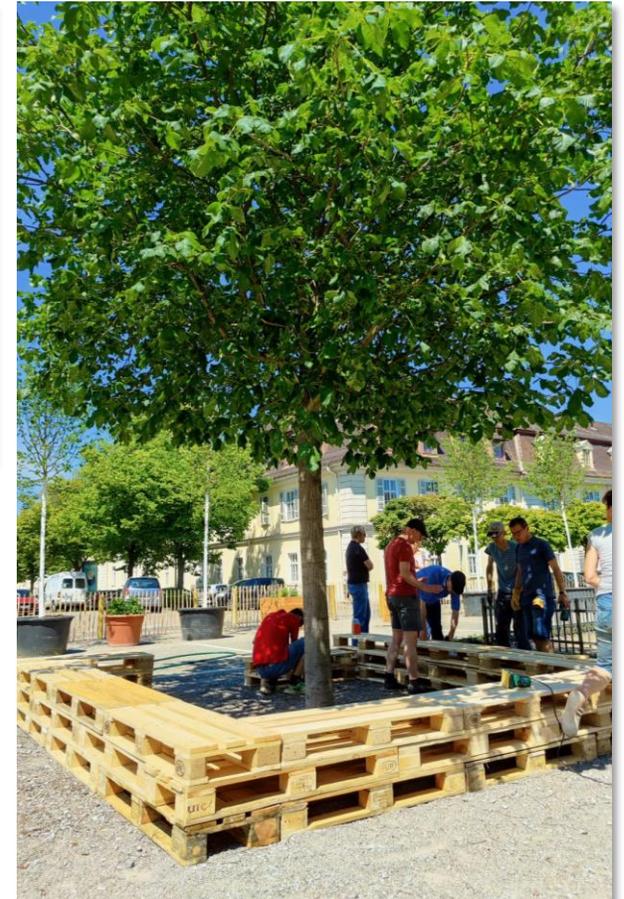
STEP Innenstadt

Ludwigsburg inspiriert!



Vom Karlsplatz zum Karlsgarten

Startschuss Bausamstage 2021





Einerseits...

Bespielung des Karlsgartens durch die Friedenskirche



Kooperatives
Projekt der
Kirchengemeinde



Hohes
Engagement



**Wunsch zur
Verstetigung**



Andrerseits...

Ausbleibende intensive Nutzung des Platzes



Geringfügige Nutzung der Nachbarschaft,



Isolierte, eingezäunte und unattraktive Lage auf einer „Verkehrinsel“



Parkdruck, Rückmeldungen zu gewünschtem Rückbau

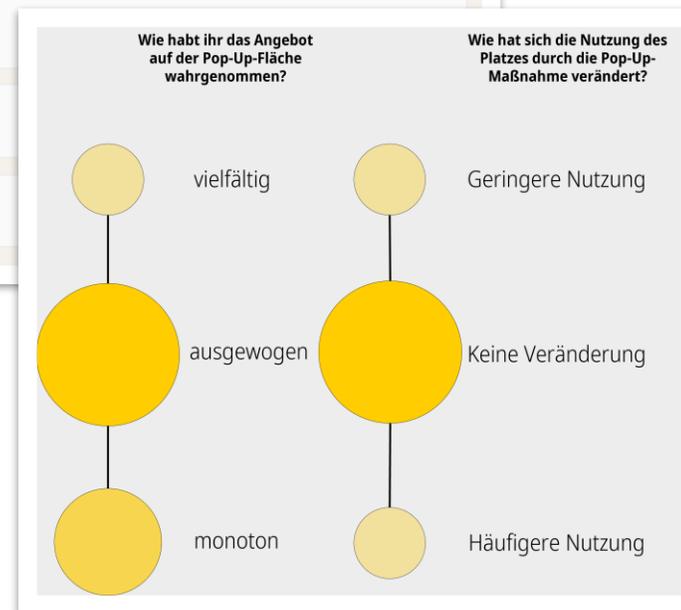


Untersuchung Gesamtplatz, Überprüfung Standort

Evaluationen machen Nutzungskonflikt deutlich



ANTWORT	ANTWORTEN	VERHÄLTNIS
Begrünung (Bäume, Blumen etc.)	18	75%
Sitzgelegenheiten	11	45.8%
Verkehrsberuhigung	10	41.7%
Mehr Außengastronomie	9	37.5%
Spielmöglichkeiten für Kinder	8	33.3%



Entscheidung über Teilrückbau



LUDWIGSBURG



Ergebnisse der städtebaulichen Analyse zum Karlsplatz

Ludwigsburg inspiriert!

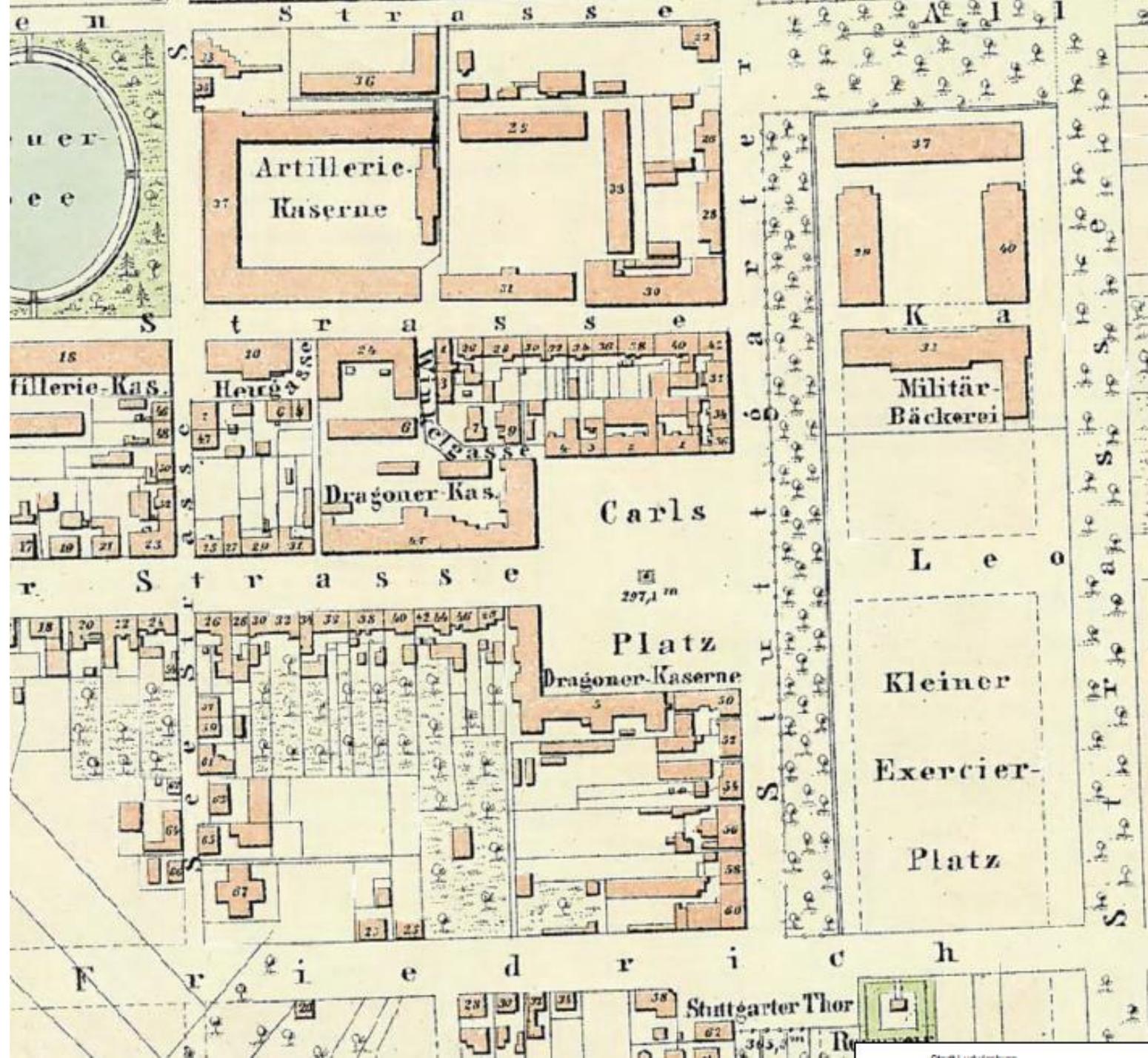
Historie

1878

Carlsplatz als
Exerzierplatz
der Dragoner-Kasernen

Obelisk als „Betonung“
der Platzmitte und als
„Endpunkt“ der
städtebaulichen Achse
der Leonberger Straße

Bau der neuen
evangelischen
Garnisonskirche
(Friedenskirche) im
neobarocken Stil im
Zentrum des Platzes
1900-1903





Reitkaserne (rechts) und Neue Reitkaserne (links) um 1895



Karlsplatz mit Olga-Drageonern vor der Reitkaserne (Mitte) um 1905



Neue ev. Garnisonskirche (Friedenskirche), 1903

Historie

bis zu den 1960er Jahren

Kirche als neuer
attraktiver „Endpunkt“
der städtebaulichen
Achse der Leonberger
Straße

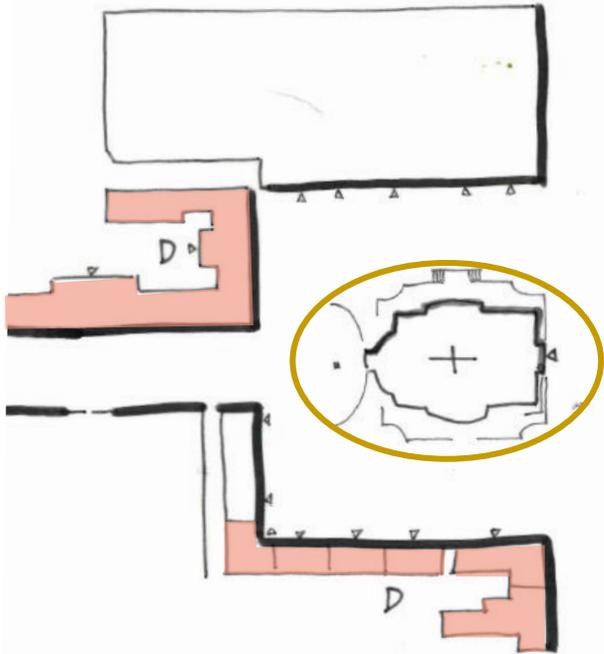
Platz als Einheit mit
durchgehender
Gestaltung

Mischfläche:
Gleichberechtigung der
Verkehrsteilnehmer im
Umfeld (MIV, Fuß- und
Radverkehr)



Analyse

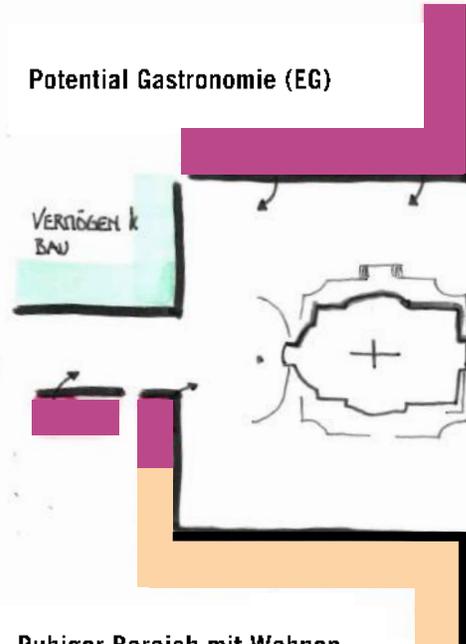
Stadtraum und Nutzungen



Städtebauliche Struktur

- Mehrere Kulturdenkmäler, Kirche als Wahrzeichen im Zentrum
- Adressbildung von den Platzseiten, mit Ausnahme des Gebäudekomplexes „Vermögen + Bau Baden-Württemberg, Amt Ludwigsburg“

Potential Gastronomie (EG)



Ruhiger Bereich mit Wohnen

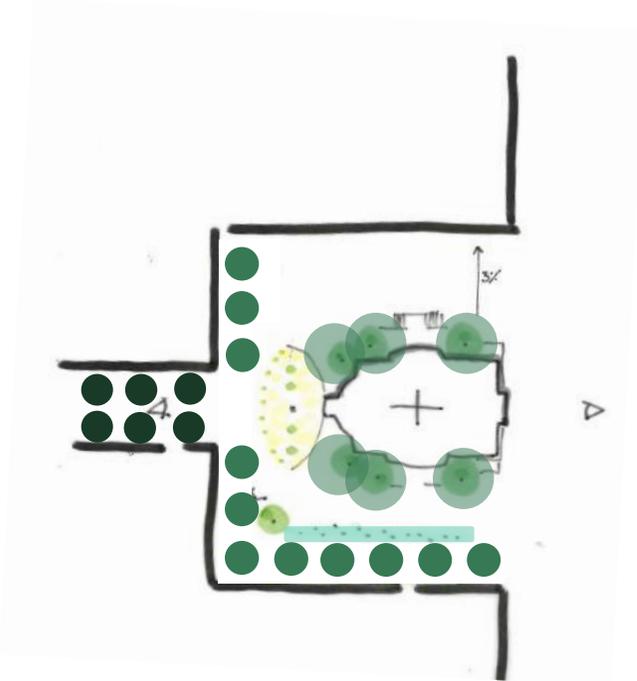
Nutzungsstruktur

- Potenzial für belebte Erdgeschosszonen und eine Bespielung des Platzes mit Gastronomie etc. ausschließlich im Norden
- Ruhige Wohnnutzung im Hochparterre, nur wenig belebte Erdgeschosszonen im Süden



Analyse

Freiraum



Grünstrukturen

- Direktes Umfeld der Kirche: alter Baumbestand
- Historische Allee in der Leonberger Straße, fragmentarische Baumreihen im Westen und Süden
- „Verkehrsgrün“ im Süden

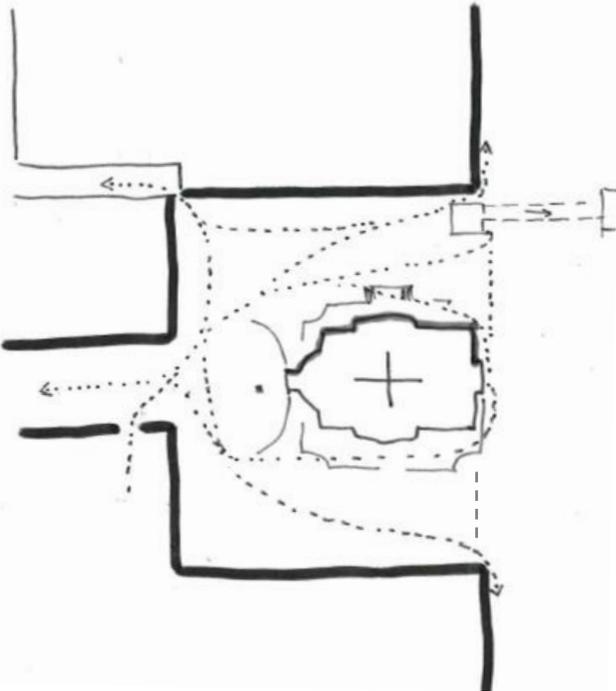
Platzgestaltung

- Platzfläche fast vollständig versiegelt
- Sehr viele nicht nutzbare Restflächen
- **Insgesamt: Wenig attraktive, fragmentarische Gestaltung des Freiraums**



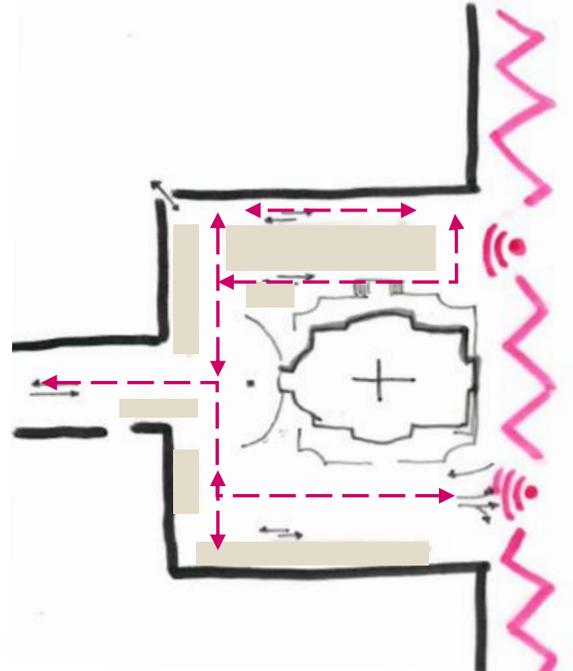
Analyse

Mobilität und Verkehr



Wegebeziehungen

- Schwerpunkt der Wegebeziehungen im nördlichen Platzbereich



Mobilität

- Besondere Konflikte durch isolierte Lage der Kirche auf einer „Verkehrsisel“, umgeben von versiegelten Verkehrsflächen
- B27 als große räumliche Barriere im Osten
- Hohe Belastung durch Straßenlärm

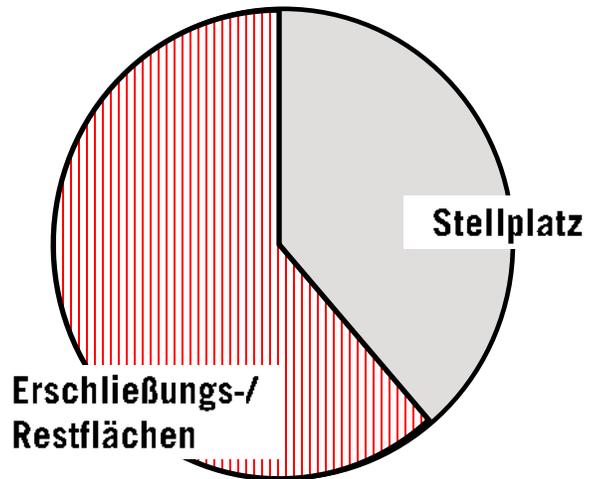


Analyse

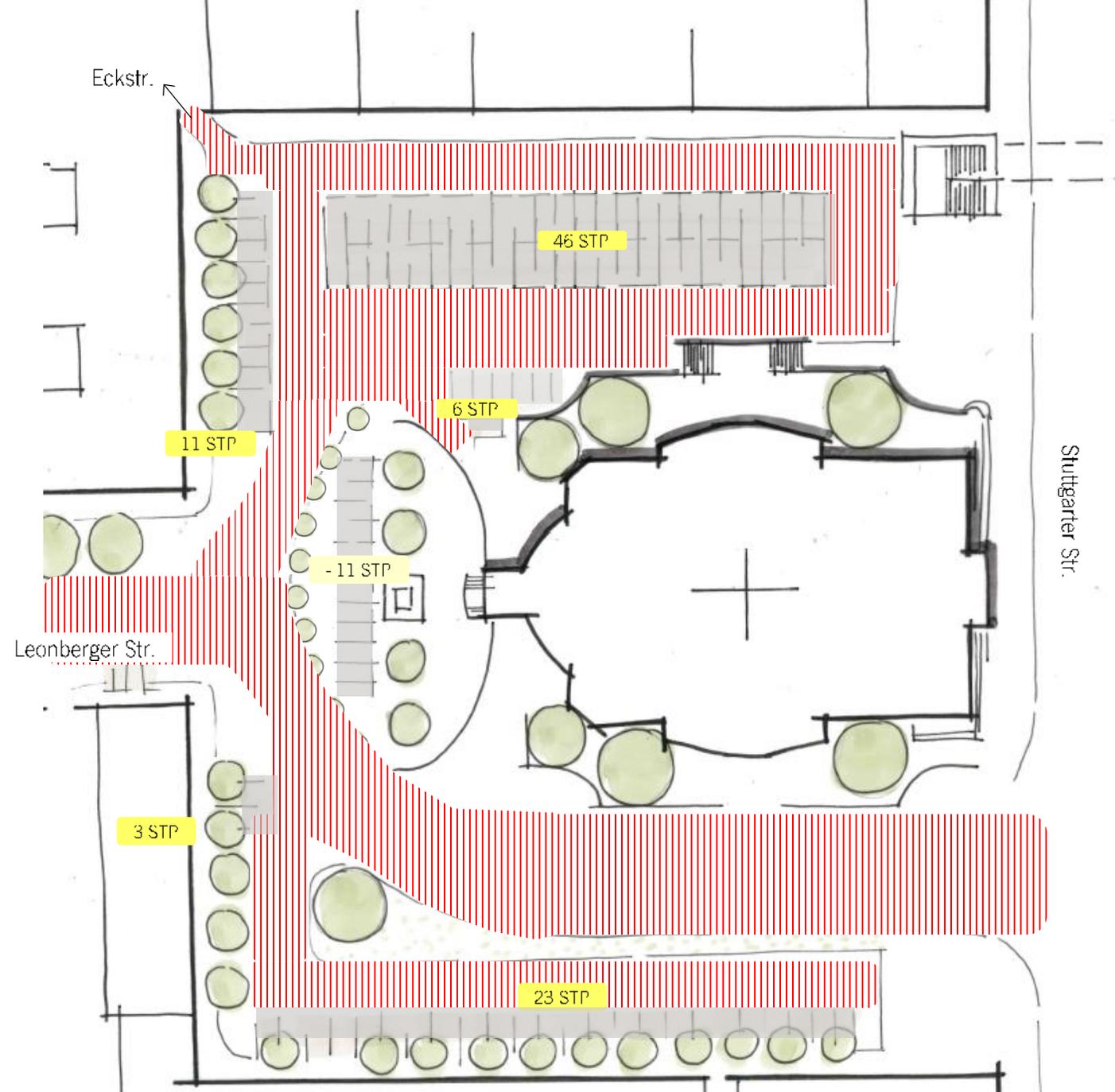
Parksituation

Zersplitterte, über den ganzen Platz verteilte Anordnung von ebenerdigen Stellplätzen

Sehr hoher Erschließungsanteil im Vergleich zur Stellplatzanzahl



Status Quo: ca. 100 Stellplätze



Karlsplatz = Verkehrsplatz

Lärm durch
Verkehr

Hoher Grad an
Versiegelung

Starke
Hitzebelastung



**Keine Aufenthalts-
qualität**

**Wird der
herausgehobenen
Rolle im
Stadtgefüge nicht
gerecht**



Ziele

Aufwertung des prägnanten, historisch gewachsenen Stadtraums

Erhöhung der **Aufenthaltsqualität, Belebung** des Platzes

Stärkung der Funktion als **Quartierszentrum** und **Ort der Begegnung** für das gesamte Umfeld

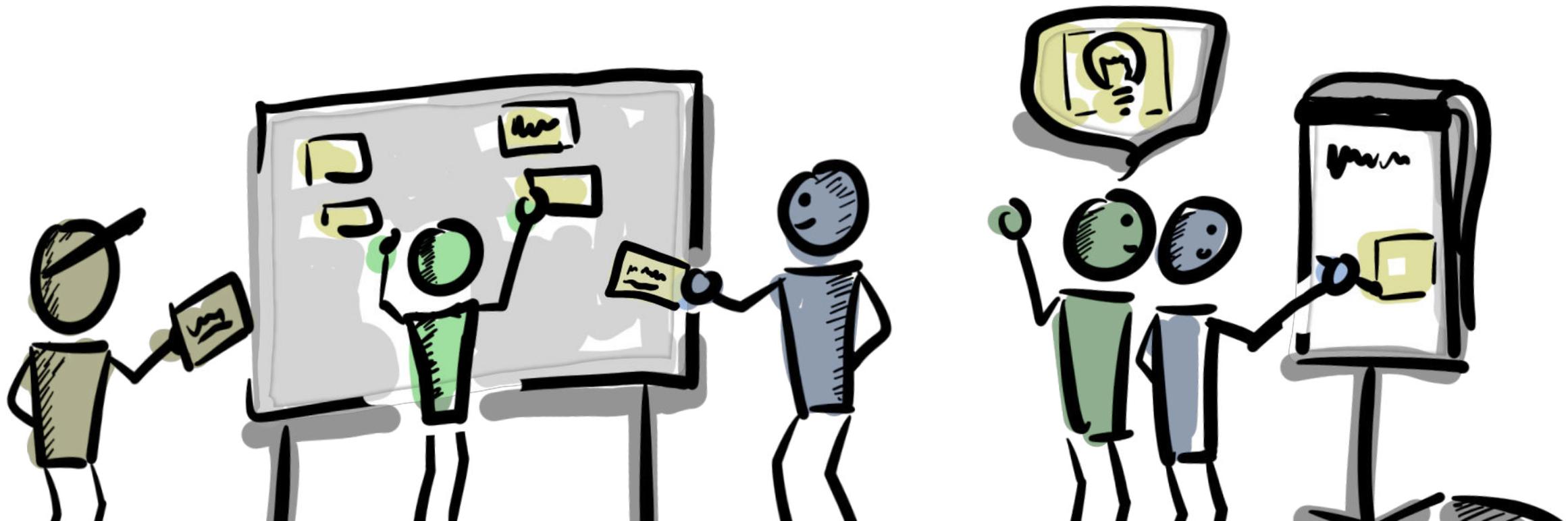
Klimaangepasste Gestaltung
Begrünung, Entsiegelung

Integration unterschiedlicher Anforderungen
Stadtbahnführung, Kirche, Gewerbetreibende, Anwohner, Parkplätze etc.





Ergebnisse des Workshops





Themen, die Teilnehmenden beschäftigen:

- Die verkehrliche Situation am Platz ist ungünstig, durch die vielen parkenden Autos entsteht unschöne Atmosphäre.
- Mangel an: Schatten, Bäumen und einer attraktiven Gastronomie sowie schönen Aufenthaltsflächen.
- Ziel für Zukunft: Fläche auf der aktuell viele Autos parken sollte, die aus Sicht der Teilnehmenden aufgewertet werden, mit
 - Grün
 - Wasser
 - Platz für Begegnungen und Bewegung
- Wunsch nach Belebung des Platzes durch Veranstaltungen





So geht es weiter:

- Die finanzielle Lage der Stadt lässt aktuell keine „große“ Lösung für den Karlsplatz zu. Die Stadt sucht nach Fördermitteln, um den Platz langfristig umzugestalten.
- Um eine „große“ Lösung planen zu können muss klar sein, inwiefern die Stadtbahn über den Platz führt. Hierfür wird zeitnah ein Ergebnis erwartet.
- Die Stadt prüft, ob es rechtlich möglich ist einen Fußgängerüberweg (Zebrasteifen) anzubringen.
- Die Stadt nimmt den Karlsplatz als möglichen Ort für Veranstaltungen in den Blick.
- Die Stadt prüft, ob eine einfache Lösung für das Anwohnerparken möglich ist.





Gemeinsame Vision entwickeln

Das wünsche ich dem Karlsplatz 2035...

